



Liebe Leser*innen,

Demokratie, Toleranz, Respekt und entwicklungspolitische Fragen sind Aspekte, die langfristig unsere Gesellschaft und unser gegenseitiges Miteinander bestimmen. Umso zentraler ist es daher, die Jugend für diese Themen und deren Bedeutung zu gewinnen.

Nicht zuletzt aus diesem Grund werden entsprechende Programme und Wettbewerbe aufgesetzt, die Inhalt dieses Newsletters sind.

Viel Freude am Informieren wünscht

Friederike Vorhof

Dieser Newsletter kann mit einer E-Mail an info@resonanzboden.global abonniert werden.

Wettbewerb „Gelbe Hand“ – Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Auch in diesem Jahr sind wieder Berufsschüler*innen und Auszubildende aufgerufen, ein Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus zu setzen.

Mit dem [Wettbewerb „Gelbe Hand“](#) fördert der Verein der Gewerkschaften „Mach meinen Kumpel nicht an! – Für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.“ Projekte, die das Thema mit viel Originalität und Kreativität umsetzen.

Der*Die Gewinner*in erhält ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. 500 Euro gehen an den zweiten Platz, 300 Euro erhält der dritte Platz.

Bewerbungen können bis zum 16. Januar 2018 eingereicht werden.

Demokratisch Handeln – Ein Wettbewerb für Jugend und Schule

Unter dem Motto „Gesagt. Getan. Wir suchen Beispiele für Demokratie. In der Schule und darüber hinaus“ wird in diesem Jahr der [Wettbewerb „Demokratisch Handeln“](#) ausgeschrieben.

Ziel ist es, die demokratische Haltung und die demokratische Kultur im Alltag von Schule und Jugendarbeit zu stärken.

Daher können Schüler*innen im Alleingang, in Gruppen oder auch gemeinsam mit ihren Lehrkräften, Eltern oder Jugendsozialarbeitern*innen gefördert werden, wobei die eigenverantwortliche Tätigkeit der Schüler*innen im Mittelpunkt stehen sollte.

Bewerbungen können bis zum 30. November eingereicht werden.

Schülerwettbewerb zur Entwicklungspolitik 2017/2018

Jährlich ruft das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zum [Schüler*innenwettbewerb zur Entwicklungspolitik](#) auf. Die diesjährige Wettbewerbsrunde steht unter dem Leitbild „Sei bewegend! Verantwortungsvoll handeln. Miteinander gestalten!“.

Schulklassen, Schüler*innenteams oder Arbeitsgruppen sind aufgerufen, sich auf kreative Weise mit entwicklungspolitischen Themen auseinanderzusetzen. Dabei stehen die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, die sogenannten Sustainable Development Goals, im Mittelpunkt.

Auf die Bewerber*innen warten Preise im Umfang von insgesamt 50.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 01. März 2018

Bildungswettbewerb für Nachhaltigkeit „Zukunft, fertig, los!“

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung fördert mit dem [Bildungswettbewerb für Nachhaltigkeit „Zukunft, fertig, los!“](#) Ideen zur Vermittlung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Bewerben können sich Schüler*innen, Studierende, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Dozent*innen und Menschen aus dem Bereich der non-formellen und informellen Bildung.

Die Gewinner*innen des Wettbewerbs erhalten Unterstützung von Nachhaltigkeitsexperten aus der Wirtschaft, Gesellschaft und Politik für die Umsetzung ihres Vorhabens.

Bewerbungen können bis zum 24. November 2017 eingereicht werden.

Sachsen-Anhalt: Schülerfirmen-Wettbewerb

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat gemeinsam mit der mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH den [Schüler*innen-Ideenwettbewerb](#) ins Leben gerufen.

Schüler*innenteams aus Sachsen-Anhalt, die eine unternehmerische Idee mithilfe einer Schüler*innenfirma umsetzen möchten oder eine bereits bestehende Schüler*innenfirma weiterentwickeln wollen, sind eingeladen sich um das Preisgeld in Höhe von 500 Euro zu bewerben.

Die besten 10 Teams erhalten im Februar/März 2018 in Magdeburg ihren Preis.

Ideenskizzen können bis zum 24. November 2017 eingereicht werden.

Veranstaltungen

Projektanträge – Wie kleine Organisationen an Geld kommen

Termin: Donnerstag 02. November | 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg |
2. Etage/Raum 2.12

Viele gemeinnützige Organisationen engagieren sich im Bereich Flüchtlingshilfe und Integration. Für die Durchführung von Projekten braucht es finanzielle Mittel. Eine Möglichkeit der Finanzierung stellt die Akquise von Förder- und Drittmitteln dar.

Bei diesem Workshop erfahren kleinere Organisationen, die bisher noch keine oder kaum Erfahrungen in der Beantragung von Fördermitteln haben, welche Fördertöpfe und Recherchemöglichkeiten bestehen. Sie erhalten einen kleinen Leitfaden, was bei einer Antragstellung zu beachten ist und auf welche Methoden zurückgegriffen werden sollte.

Der Workshop ist kostenfrei!

Anmeldungen erbeten bis spätestens 30. Oktober per E-Mail an info@resonanzboden.global oder telefonisch unter 0391 24451-76.

Eine Sprachmittlung kann organisiert werden. Anmeldung hierfür bitte bis spätestens 26. Oktober. Der Veranstaltungsort ist barrierearm zugänglich.

Die NSU Monologe – Der Kampf der Hinterbliebenen um die Wahrheit

Termin: Sonntag 5. November | 18:30 Uhr

Ort: .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg | 2.
Etage/Raum 2.12

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wenn die Gesellschaft versagt. In Erinnerung an die Ermordeten und Hinterbliebenen des NSU“, die über den Zeitraum November/Dezember von verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren in Magdeburg organisiert wird, die sich mit dem NSU, dem Prozessverlauf und den Opfern sowie Angehörigen beschäftigen wird.

Bühne für Menschenrechte/Die NSU Monologe

Sechs Jahre nach Bekanntwerden des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ erzählen die NSU-Monologe von den jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU – von Elif Kubaşık, Adile Şimşek und İsmail Yozgat: von ihrem Mut, in der 1. Reihe eines Trauermarschs zu stehen, von der Willensstärke, die Umbenennung einer Straße einzufordern und vom Versuch, die eigene Erinnerung an den geliebten Menschen gegen die vermeintliche Wahrheit der Behörden zu verteidigen.

Die NSU-Monologe sind dokumentarisches, wortgetreues Theater, mal behutsam, mal fordernd, mal wütend – roh und direkt liefern sie uns intime Einblicke in den Kampf der Angehörigen um Wahrheit und sind in Zeiten des Erstarkens von Rechtsextremismus an Aktualität kaum zu überbieten.

„Einführung als Waffe. Es kriecht einem unter die Haut. Empathischer Sog.“ (nachtkritik.de)
„Ein nachdenklich und auch wütend machendes Stück Wahrhaftigkeit.“ (RBB Inforadio)

Eine Inszenierung der [Bühne für Menschenrechte](#)

Buch und Regie: Michael Ruf

Die Aufführung findet auf Deutsch mit türkischen und englischen Übertiteln statt.

Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Veranstalter*innen der Reihe:

Arbeitskreis Antirassismus Magdeburg | Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. | .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. | Resonanzboden | Artist e.V. | Bündnis Studierende gegen Rechts | Stura OVGU



Das Projekt *Resonanzboden* wird gefördert durch das Bundesministerium des Inneren im Rahmen des Bundesmodellprojektes „House of Resources“ .lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. | Brandenburger Str. 9 | 39104 Magdeburg

Ansprechperson: Antonia Kern
Geschäftsführer: Axel Schneider
Vorstandsvorsitzende: Katrin Brademann
VR 11087 AG Stendal Redaktion: Friederike Vorhof, Antonia Kern
Email: info@resonanzboden.global | Telefon: +49(0)391 – 244 51 77
www.resonanzboden.global

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft



Landesvereinigung
kulturelle Kinder-
und Jugendbildung
Sachsen-Anhalt e.V.

In Kooperation mit

